

Institut für Interkulturelle
Pädagogik im
Elementarbereich e.V.

Fortbildungsprogramm

2017

Das Institut für Interkulturelle Pädagogik im Elementarbereich und seine Aufgaben

- Fortbildung und Beratung von pädagogischen Fachkräften mit und ohne Migrationshintergrund
- Entwicklung und Umsetzung von Konzepten interkultureller Erziehung und Bildung
- Förderung früher Mehrsprachigkeit bei allen Kindern
- Unterstützung der Ausbildung von MigrantInnen zu sozialpädagogischen Fachkräften im Elementarbereich
- Aktive Einbeziehung von Eltern in die pädagogische Arbeit
- Kooperation mit anderen Bildungseinrichtungen und interkulturellen Initiativen auf nationaler und internationaler Ebene
- Evaluation und Forschung im Bereich Interkultureller Pädagogik im Elementarbereich
- Verbreitung der interkulturellen Idee in der Gesellschaft

Das IPE bietet verschiedene **Arbeitsgemeinschaften** für pädagogische Fachkräfte an und **auf Nachfrage auch Fortbildungen** zu unterschiedlichen Themen der Interkulturellen Erziehung und Bildung sowie zum Thema „Frühe Mehrsprachigkeit“.

Termine und weitere Informationen auf der Website:

www.ipe-mainz.de

Das IPE verfügt auch über eine **mehrsprachige interkulturelle Fachbibliothek**. Für mehr Infos s. Seite „Die mehrsprachige interkulturelle Fachbibliothek“.

Das Fortbildungsprogramm 2017 für Fachkräfte des Elementarbereichs

Das IPE fördert die interkulturelle Erziehung und Bildung in Kindertageseinrichtungen. Es sieht die unterschiedliche Herkunft, Kultur, Sprache und Religion der Kinder als Ressource an und möchte die Kinder anregen, sich neugierig, selbstständig und kreativ in ihrer multikulturellen Lebenswelt zu bewegen.

Um diesen Prozess zu unterstützen, bietet das IPE Fachkräften des Elementarbereichs Möglichkeiten interkultureller Bildung und interkulturellen Lernens an.

Wir möchten den TeilnehmerInnen in unseren Fortbildungsveranstaltungen Anregungen geben, wie sie selbst interkulturelle Kreativität entwickeln und vorhandene interkulturelle Ressourcen nutzen können. Es werden dazu praxisbezogene Methoden und Techniken vorgestellt und eingeübt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie in unserem Programm auch eine Veranstaltung entdeckten, die Ihr Interesse findet.

Aufgeführt sind Seminarangebote des IPE sowie Seminare, die in Kooperation oder im Auftrag anderer Träger durchgeführt werden.

Die Seminare werden in diesem Programm in terminlicher Reihenfolge aufgeführt.

Teamfortbildungen und weitere nicht fest terminierte Angebote finden Sie im Anschluss.



Auf Anfrage bieten wir diese Veranstaltungen auch als Teamfortbildungen und Inhouse-Veranstaltungen an. Wenn Sie Interesse haben, kontaktieren Sie uns!

Organisatorisches

IPE-Mitglieder erhalten auf Veranstaltungen, die das IPE ohne Kooperationspartner veranstaltet, eine Ermäßigung von 20%.

Für die mit * gekennzeichneten Seminare haben wir (bzw. der Träger) einen Antrag auf Förderung beim Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung im Rahmen des Landesprogramms *Kita!Plus* gestellt. Der jeweils aufgeführte Preis gilt vorbehaltlich einer endgültigen Bewilligung seitens des Landesamtes.

Für Seminare in Kooperation mit anderen Fortbildungsträgern gelten die ausgedruckten Festpreise. Fortbildungen, die das IPE in Kooperation mit der Stadt Mainz veranstaltet, sind für Fachkräfte der Stadt Mainz kostenfrei.

Anmeldungen

Wir bitten Sie, Ihre Anmeldung zum jeweiligen Seminar **bis 3 Wochen vor Beginn** mitzuteilen. Jede Anmeldung ist verbindlich und erfolgt schriftlich durch das Anmeldeformular, das Sie auf der rückwärtigen Innenseite des Umschlags finden. Die Anmeldung können Sie per Post, Fax oder gescannt per Mail zusenden.

Mit der Anmeldung werden unsere Teilnahmebedingungen anerkannt.

Rücktritt von einer Teilnahme

Bei Absagen seitens der Teilnehmenden werden folgende Kosten in Rechnung gestellt:

Ab dem 14. Tag vor dem ersten Veranstaltungstag werden 50% der Kursgebühren fällig. Der Tag des Fristbeginns entspricht als Wochentag dem ersten Veranstaltungstag.

Ab dem 7. Tag vor dem ersten Veranstaltungstag werden 100% der Kursgebühren fällig.

Kinder entdecken die Welt der Sprachen

Frühe mehrsprachige Bildung

mit dem Europäischen Sprachenportfolio

Zielgruppe: Fachkräfte aus Kindertagesstätten

Kindertageseinrichtungen bieten bereits kleinen Kindern bis zu sechs Jahren die Chance, den individuellen Lernprozess ihrer sprachlichen Entwicklung altersentsprechend darzustellen und zu dokumentieren. Dazu gehört eine intensive Zusammenarbeit mit der Familie. In dieser Fortbildung werden wir versuchen herauszufinden, wie die sprachbiographische Arbeit schon mit Kleinkindern, die in einem ein- oder mehrsprachigen Umfeld aufwachsen, gelingen kann und wie wir gemeinsam mit den Eltern und den Familien die sprachliche Bildung kontinuierlich, ressourcenorientiert und kreativ gestalten können.

Vor allem werden wir im gemeinsamen Austausch Möglichkeiten darstellen, wie die Motivation, das Interesse und die Freude am Sprachenlernen bereits bei Kindern im frühen Alter geweckt werden können.

Dabei werden die vielfältigen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen aufgegriffen und gleichzeitig die eigene Grundeinstellung zur frühen Mehrsprachigkeit kritisch reflektiert.

Inhalte:

- Pädagogische Ansätze zu früher mehrsprachiger Bildung für alle Kinder
- Das Europäische Sprachenportfolio und Dokumentationsformen der sprachbiographischen Arbeit
- Sprachbiographische Reflexion im Team
- Sprachbiographische Arbeit mit Kindern und Eltern (mit und ohne Migrationshintergrund)
- Elternpartnerschaft mit Schwerpunkt sprachliche Bildung und mehrsprachige Erziehung
- Anregungen und Impulse zur konkreten einrichtungsbezogenen sprachpädagogischen Arbeit

Als Transferaufgabe erhalten die Teilnehmer/-innen zum Abschluss des ersten Tages eine Auswahl von „Portfolio-Blättern“, von denen einige mit den Kindern und Eltern erprobt werden können.

Am zweiten Fortbildungstag werden die Erfahrungen vorgestellt, gemeinsam reflektiert, ausgewertet und Perspektiven für den weiteren Einsatz des sprachbiographischen Ansatzes im Rahmen der allgemeinen Portfolioarbeit entwickelt.

Referent/innen:	Margret Junkert , Praxisberaterin für Interkulturelle Päd. Dr. Giovanni Cicero Catanese , Erziehungswissenschaftler
Termin:	2. März und 11. Mai 2017
Uhrzeit:	9.00-16.30 Uhr
Ort:	Institut IPE e.V.
Kosten:	105 €

Interkulturelle Vielfalt in der Kita

Einführungskurs für Fachkräfte für interkulturelle Arbeit

Zielgruppe: Fachkräfte für interkulturelle Arbeit

Die Veranstaltung soll neu angestellte, aber auch erfahrene Fachkräfte für interkulturelle Arbeit dabei unterstützen, ihre Rolle und Aufgaben gegenüber den Kindern, Familien und im eigenen Team gut zu klären, um vor allem den Kindern positive Erfahrungen mit der in der Einrichtung vorhandenen Vielfalt zu eröffnen. Grundlage hierzu ist der Respekt und die Anerkennung für die Eigenheiten jedes einzelnen Kindes und seiner Familie. Der Einsatz der Fachkräfte muss zudem gut eingebunden sein in das Gesamtkonzept der Einrichtung. Praktische Anregungen zur Umsetzung oder Beispiele aus der Praxis sollen die Inhalte anschaulich machen und zur Umsetzung in der eigenen Einrichtung anregen.

Themenschwerpunkte werden sein:

- Rahmenbedingungen zum Einsatz von Fachkräften für interkulturelle Arbeit
- Konzepte der Elementarerziehung in der Migrationsgesellschaft
- Bedeutung von Kommunikation und Sprache in der multikulturellen Kita
- Der Zusammenhang von Identität, Kultur und interkultureller Kompetenz
- Kooperation im Team und mit der Leitung
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern gestalten
- Hospitationen in interkulturell erfahrenen Einrichtungen

Referent/-innen: Prof. Otto Filtzinger, Margret Junkert,
Waltraud Frick-Lorenz

Termine: 13.-15. März und 25.-27. April 2017

Orte: Landesamt für Soziales Jugend und Versorgung, Mainz
Kath. Kita Liebfrauen und Städt. Kita Goetheplatz, Mainz

Veranstalter: SPFZ (Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum) in Kooperation mit dem IPE e.V.

 **Info und Anmeldung:** Ellen Johann, Tel 06131-967 132,
E-Mail: Johann.Ellen@lsjv.rlp.de

Kosten: 130,00 € (inkl. Mittagessen) mit Zuschuss; 250,00 € (inkl. Mittagessen) ohne Zuschuss; ist die Bewilligung der Landesförderung zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung erfolgt, wird der Sonderpreis in Rechnung gestellt. Ansonsten gilt der Preis ohne Landesförderung; bei einer nachträglichen Bewilligung wird der Differenzbetrag zurückerstattet.

Kreatives interkulturelles

Theater mit Kindern

Das Theaterspielen mit Kindern kann in Kindertageseinrichtungen gezielt zur kreativen Sprachbildung und zur Entfaltung mimischer und gestischer Ausdrucksfähigkeit genutzt werden. Ausgehend von Reimen, kleinen Geschichten und Liedern wird bei den Kindern die Lust am Sprechen und mit Sprache zu experimentieren, geweckt.

Das spielerische Darstellen bietet Kindern spontane Sprachanlässe und animiert sie zum Sprechen und Agieren. Fachkräfte können die Freude am kreativen Umgang mit Klängen, Lauten, Worten und Rhythmen nutzen, um Kinder zum Erzählen, zum Erfinden und zum Entwickeln eigener Szenen und kleiner Stücke anzuregen. Kinder erleben dadurch einen spielerischen und lustvollen Umgang mit ihren vorhandenen verbalen und nonverbalen Sprachkompetenzen. Ihre Fähigkeit zur Kommunikation wird dadurch gestärkt.

Im Seminar werden die Teilnehmenden in Übungen ein- und mehrsprachige Geschichten selbst entwickeln und spielerisch umsetzen, so wie sie es später in der Einrichtung mit den Kindern anwenden können.

Referentinn: Santina Mastrosimone-Sofos,
Erzieherin und Handpuppenbauerin

Termin: 20.- 21. März 2017

Uhrzeit: 9.00 - 16.30 Uhr

Ort: Institut IPE e.V.

Kosten: 70 €. Für Fachkräfte der städtischen Einrichtungen
in Mainz beitragsfrei

Vielfalt tut gut! Verschiedenheit von Kindern und Familien im Kita-Alltag gerecht werden durch Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung

Kinder lernen aktiv und beobachten aufmerksam, was sich um sie herum ereignet. Sie entdecken Gemeinsamkeiten und individuelle Besonderheiten. Gerade Unterschiede zwischen den Menschen machen sie neugierig. Sie haben früh ihre eigenen Theorien darüber, wie solche Unterschiede entstehen. Sie erfahren auch, dass Unterschiede bewertet werden. Zunächst bezieht sich dieses auf äußere Unterschiede, auf körperliche Merkmale oder Merkmale des Aussehens. Später übernehmen Kinder Stereotype und Vorurteile über Menschen oder Gruppen häufig ohne jemals direkten Kontakt zu haben. Sie übernehmen das, was sie zuhause und im weiteren Umfeld hören und sehen.

In dieser Fortbildung gehen wir den Fragen nach:

- Wie können die pädagogischen Fachkräfte den Kindern Erfahrungen mit Vielfalt ermöglichen und ganz bewusst Aspekte von Gemeinsamkeiten und Unterschieden in die Aufmerksamkeit der Kinder bringen?
- Wie kann konkret die Gestaltung der Lernumgebung und die Interaktion mit den Kindern und in der Zusammenarbeit mit den Familien aussehen?
- Wie können die Kinder angeregt werden über Ungerechtigkeiten nachzudenken, über was ist fair und unfair?

In den ersten beiden Tagen lernen die Teilnehmer/-innen das Konzept der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung (Anti-Bias Ansatz) nach dem pädagogischen Ansatz des Projektes „Kinderwelten“, Berlin kennen und setzen sich aktiv mit eigenen Vorurteilen, Klischees und Einseitigen auseinander. Sie erhalten Anregungen für eine vorurteilsbewusste Praxisgestaltung, die Vielfalt in der Kita ermöglicht und die geprägt ist von einer reflektierten Kultur der Wertschätzung von Unterschieden. Diese Anregungen können als Transferaufgabe in den eigenen Kindertageseinrichtungen mit den Kindern, den Eltern oder mit dem Team erprobt werden.

Am dem später folgenden dritten Tag werden die Ergebnisse vorgestellt, gemeinsam reflektiert, ausgewertet und weiterentwickelt.

Referentinnen: Margret Junkert, Praxisberaterin für Interkulturelle Päd.
Termine: 30.-31. März und 19. Juni 2017
Uhrzeit: 9.00-16.30 Uhr
Ort: Institut- IPE e. V., Mainz
Kosten: 150 € * (bei Bewilligung beim Landesamt ermäßigt sich die Teilnahmegebühr auf 85 €)

Trommeln: Rhythmus, Bewegung und Sprache Zwei Tage voller afrikanischer Energie

Rhythmik und Bewegung sind Grund- und Begleitelemente von Kommunikation und Sprache. Sie äußern sich auf vielfältige Weise in verschiedenen Kulturen. In Afrika gehören Musik und Tanz zum täglichen Leben. Sie sind Ausdruck der Lebensfreude Afrikas und kaum von dort wegzudenken. Trommeln und Tanzen helfen beim Abschalten, beim Abbau von Stress und mobilisieren neuer Energien. Durch diese Fortbildung werden Sie viele Anregungen für die Rhythmus- und Bewegungserziehung der Kinder mitnehmen.

1. Tag. Vormittags bringen wir von 10:00-12:00 Uhr mit Afrotanz unseren Kreislauf beim Einstudieren einer kleinen Choreografie richtig in Schwung. Afrotanz steigert mit seinen harmonisch fließenden Bewegungen das Körpergefühl und wirkt so positiv auf Körper und Seele.

Danach machen wir eine Stunde Mittagspause mit leckerem afrikanischem Essen und stärken uns für den Nachmittag. Ab 13:00 Uhr lernen wir mit frischer Energie das Trommeln afrikanischer Begleitrhythmen, die mit 2 Stöcken auf verschiedenen Basstrommeln gespielt werden.

Von 15:00-17:00 Uhr trommeln wir mit unseren Händen auf der Djembe, einer typisch westafrikanischen Trommel, mit der früher Nachrichten über weite Entfernungen weitergegeben wurden. Wir lernen die verschiedenen Schlagtechniken sowie kurze afrikanische Rhythmen.

2. Tag. Am zweiten Tag erleben Sie in der städt. Kindertagesstätte Goetheplatz den praktischen Einsatz im Alltag. Sie erproben Methoden zur Umsetzung des Gelernten mit Kindern im Alter von einem Jahr bis Schuleintritt. Dabei finden wir heraus, warum sich Trommeln für den Spracherwerb, für Kommunikationsübungen und für die Gruppenbildung hervorragend eignet.

Referent/- innen: Moulaye Seck, Tänzer, Trommler, Choreograph und Dozent
Zahra Samadi, Erzieherin der städt. KiTa Goetheplatz
Nina Schneider, Leitung der städt. KiTa Goetheplatz
Termin: 9. und 10. Mai 2017
Uhrzeit: I Tag: 10.00 – 17.00 Uhr , II Tag: 9.00-16.30 Uhr
Veranstaltungsort: House of African Art, Am Finther Wald 5856, 55126 Mainz-Finthen (Layenhof).
Wegbeschreibung: www.house-of-african-art.com

Kosten: 110 € inkl. Mittagessen am 1. Tag. Am 2. Tag sorgt jeder selbst für sein Mittagessen

Philosophieren und Erzählen mit Kindern

Kinder sind neugierig. Sie stellen viele Fragen und wollen Antworten. Philosophieren beginnt mit dem Staunen, dem Nachdenken, dem suchenden und entdeckenden Gespräch.

Philosophieren mit Kindern ist unterhaltsam und faszinierend, weil Kinder von Natur aus Philosophen sind.

In diesem Seminar können die TeilnehmerInnen sich selbst und die Dinge hinterfragen. Das ist die Voraussetzung, um mit den Kindern in einem offenen, vertrauensvollen und entspannten Klima über Zeit und Ewigkeit, Begrenzung und Unendlichkeit, Leben und Tod, Frieden und Streit, Gerechtigkeit und Benachteiligung, Freude und Trauer zu sprechen und sich auf ihre phantasievollen Vorstellungen und Gedankengänge, ihre kreativen Bilder und eigensinnigen Ideen einzulassen.

Praktische Anregungen

- Ein Klima von Ruhe, Muße und Ungezwungenheit schaffen
- Aktiv Zuhören
- Auf die Fragen der Kinder eingehen
- Kinder Ihre eigenen Antworten entwickeln lassen
- Geschichten mit philosophischen Inhalten erzählen
- Mit Bilderbüchern philosophieren

Arbeitsformen:

- Impulsreferate
- Gruppengespräche
- Biographische Reflektion
- Erinnern und Erzählen

Referent: Prof. Otto Filtzinger, Sozialpädagoge, Theologe
Termin: 30. Mai 2017
Uhrzeit: 9.00 – 16.30 Uhr
Ort: Institut IPE e.V.
Kosten: 50 €

Fingerspiele und Kinderlieder aus aller Welt

Geklatscht, gesungen und getanzt wird überall auf der Welt. In diesem Seminar stehen zahlreiche Fingerspiele und einfache Bewegungslieder mit ausführlichen Praxisanleitungen und deutschen Textübertragungen aus vielen Ländern im Mittelpunkt. Schwerpunkte sind die südlichen und östlichen europäischen Länder - eine Fundgrube für die interkulturelle Arbeit und für alle, die Interesse an internationalen Spielliedern haben. Es geht darum, das gemeinschaftliche Singen zu fördern, Einblicke in andere, fremde Kulturen zu ermöglichen, durch Mehrsprachigkeit den eigenen Blickwinkel zu vergrößern und andere Musikrichtungen kennen zu lernen.

Wir beginnen am ersten Tag mit Einstiegsspielen und Stücken, die hauptsächlich mit Fingern und Händen dargestellt werden. Das spricht insbesondere auch kleine Kinder an. Am zweiten Tag beschäftigen wir uns mit Kinderliedern, Musikspielen und Tanzideen aus vielen Kulturen.

Insgesamt geht es thematisch um Körperteile und Klatschstücke, es folgen einfache Kreisspiele, mal dreht sich alles um Tiere, mal um Natur und Jahreszeiten, und immer wieder kommt ein bewegter Teil mit viel Action und Tanz. Das Programm ist ein Crossover der Kinderkulturen und eine Mixtur von Spielideen aus nah und fern, meist mit durchgängigem Bewegungsablauf. Ein kultureller Beitrag zum friedlichen Austausch der Kulturen.

Die Spielverse, Klanggeschichten und Bewegungslieder sind wertvolle Elemente für eine integrative mehrsprachige und Interkulturelle Bildung. Insbesondere Kinder aus Migrantenfamilien werden gut mit Musik und Rhythmus angesprochen.

Wir laden Sie ein zu einer abwechslungsreichen musikalischen Länderreise. Ein Skript mit allen Stücken wird zur Verfügung gestellt.

Arbeitsformen: Vorstellen und Ausprobieren der Stücke im Plenum, Kurzdarstellung musikalischer Sachverhalte, Erfahrungsaustausch, Arbeitsgruppen und gemeinschaftliche Präsentation.

Referent: Wolfgang Hering, Dipl.-Pädagoge und Kinderliedermacher
Termine: 13.-14. Juni 2017
Uhrzeit: 9.00 – 16.30 Uhr
Ort: Institut IPE e.V.
Kosten: 100€

A wie Anne, B wie Baba, C wie Çocuk Türkisch im pädagogischen Alltag

Haben Sie in Ihrem Kindergarten Kinder mit einer türkisch / islamisch geprägten Familienkultur? Möchten Sie bei Tür-und-Angel-Gesprächen aktiver auf türkische Eltern zugehen können, islamische Feste in den Alltag integrieren und mehrsprachig singen? Interkulturelle und interreligiöse Kompetenz sind ein ständiger Prozess. In diesem Kurs geht es vorrangig darum pädagogische Fachkräfte für die türkische Sprache, Alltagskultur und religiöse Pflichten und Feste zu sensibilisieren und die frühe Mehrsprachigkeit zu fördern.

Inhalte sind:

- das türkische Alphabet (Laute und Buchstaben, Aussprache und Unterschiede zum Deutschen am Beispiel von Namen)
- wesentliche Wortschatzbereiche wie Körperteile, Farben, Zahlen, Begrüßungsformeln zum mehrsprachigen Einsatz
- Türkische Reime, mehrsprachige Kinderlieder und Fingerspiele, die im Kindergarten ausprobiert werden können
- Eltern und Kinder begrüßen, nach dem Befinden fragen, gratulieren und Glückwünsche aussprechen
- Religiöse Pflichten und Rituale im Familienalltag
- Religiöse Feste in der Kita feiern

Referentinnen: Seher Gökçe und Sema Özer
Dipl. Soz. Päd. und Islamwissenschaftlerinnen
Termin: 18. und 19. September 2017
Uhrzeit: 9.00 - 16.30 Uhr
Ort: Institut IPE e.V.
Kosten: 70 €. Für Fachkräfte der städtischen Einrichtungen in Mainz beitragsfrei

Mit Kindern und Eltern in kommunalen und konfessionellen Kindertageseinrichtungen religiöse Feste interreligiös feiern

In Kindertageseinrichtungen begegnen sich Kinder, Eltern und Fachkräfte verschiedener kultureller und religiöser Prägung. Sie feiern in ihrem familiären Umfeld und in ihren Glaubensgemeinschaften verschiedene Feste und lernen religiöse Bräuche und Rituale kennen, die sich voneinander unterscheiden. Es gibt bei Trägern, pädagogischen Fachkräften und Eltern verschiedene Meinungen darüber, ob man religiöse Feste überhaupt und wenn ja, wie in den Einrichtungen feiern soll.

Diese Situation kann zu Konflikten führen, sie eröffnet aber auch Möglichkeiten in einen interreligiösen Dialog einzutreten und konkrete Formen interreligiöser Bildung zu entwickeln.

Das Seminar beschäftigt sich...

... mit der eigenen religiösen Einstellung und Kompetenz und deren Bedeutung für eine interreligiöse Praxis

...mit dem Sinn und der Entstehung und der Praxis religiöser Feste und Rituale

...mit den Unterschieden und Gemeinsamkeiten religiöser Feste und Rituale

...mit den religionspädagogisch-didaktischen Möglichkeiten religiöse Feste zu feiern und Rituale zu praktizieren

...mit der Rolle der Eltern und ihrer partnerschaftlichen Einbeziehung in die interreligiöse Bildung

Arbeitsformen: Kurzreferate und Lehrgespräche, Erfahrungsaustausch und biographisches Erinnern, Arbeitsgruppen und Rollenspiele

Referent/-innen: Prof. Otto Filtzinger, Pädagoge und Theologe
Misbah Arshad, Religionswissenschaftlerin, Diplompädagogin
Termin: 26.-27. September und 27. November 2017
Uhrzeit: 9.00 - 16.30 Uhr
Ort: Institut IPE e.V.
Kosten: 150 € * (bei Bewilligung beim Landesamt ermäßigt sich die Teilnahmegebühr auf 85 €)

Mit Sprachen spielen. Spiel- und Experimentiertag zum kreativen Umgang mit Mehrsprachigkeit

Welche dialekt- hoch- und fremd- oder mehrsprachigen pädagogischen Fachkräfte und welche Eltern deutscher und nichtdeutscher Muttersprache hätten Lust und Laune sich mit Mehr- und Quersprachigkeit vertraut zu machen und andere dafür zu begeistern?

An diesem Tag können Sie das Thema der mehrsprachigen Bildung einmal locker angehen und ihre kommunikative Kompetenz vergnüglich und spielerisch erweitern.

Wir vertreiben uns die Zeit mit...

... Sprachenraten
Sprachendominos erfinden
den Turmbau von Babylon simulieren
Sprachfamilien gründen
eine Sprachenpyramide bauen
mehrsprachige stille Post abgehen lassen
mit einem Wort kommunizieren
mehrsprachig singen und erzählen
und mit Mehrsprachspielen, die Sie kennen.

Und wenn wir alle durchgespielt haben, erfinden wir neue.

Zum guten Schluss schreiben wir sie alle auf.

Spielleiter: Prof. Otto Filtzinger, Sprachpädagoge
Termin: 16. November 2017
Uhrzeit: 9.00-16.30 Uhr
Ort: Institut IPE e.V.
Kosten: 50 €

Teamfortbildungen

„Allen Kindern eine Chance“

**Kinder und Familien mit Migrations- und Fluchterfahrungen
in der Kindertageseinrichtung**

3-tägige Teamfortbildung

Zielgruppe: Teams von Kindertageseinrichtungen bei Bedarf auch Netzwerkpartner aus dem Umfeld

Ziel der Fortbildung ist es, die allgemeinen interkulturellen Kompetenzen der Teilnehmenden zu stärken. Die Fortbildung eröffnet Ihnen die Möglichkeit, die unterschiedliche Herkunft, Kultur, Sprache(n) und Religion der Kinder als Ressourcen und als Chance für alle Kinder zu begreifen und diese entsprechend zu nutzen. Gleichzeitig ermöglicht sie Ihnen sensibles Auseinandersetzen mit den speziellen Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien mit Migrations- und Fluchterfahrung.

1. und 2. Tag: Einführung in die Thematik, Reflexion der Situation in der Kita und der Haltung der einzelnen Teammitglieder, vielfältige Anregungen und Entwicklung von Transferaufgaben für die Praxis

3. Tag: Reflexion und Weiterentwicklung der Erfahrungen

Inhalte:

- Weiterentwicklung einer Willkommens-Kultur in Kindertageseinrichtungen
- Umgang mit kultureller Vielfalt und kulturellen Identitäten
- Wertschätzung der Familie, ihrer Religion und der Familiensprache(n)
- Impulse für eine vorurteilsbewusste Praxisgestaltung
- Aktives Auseinandersetzen mit eigenen Vorurteilen, Klischees und Einseitigkeiten
- Bedarfe und Belastungen bei Flüchtlingskindern und ihren Familien erkennen, Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten
- Aufgreifen der Anliegen und Wünsche der Teilnehmenden aus ihrem Arbeitsfeld und Fallgeschichten aus ihrem beruflichen Alltag

Mögliche Finanzierung:

- A) Über das Landesprogramm zur Qualifizierung und Prozessbegleitung der pädagogischen Fachkräfte und Teams in Kindertageseinrichtungen in Rheinland-Pfalz, Förderbereich 6 (Stichtag für erstes Halbjahr 2017: 1. September des vorhergehenden Kalenderjahres. Stichtag für das zweite Halbjahr 2017: März desselben Kalenderjahres).
- B) Kitas im Förderprogramm Kita!Plus „Kita im Sozialraum“ evtl. über das zugewiesene Budget des Jugendamts

Kosten und Organisation: Dreitägige Teambegleitung, je Tag 8 Unterrichtseinheiten. Bei einer Referentin je Tag 400,00 € für Teams bis 10 Personen; 450,00 € für Teams bis 15 Personen; 550,00 € für Teams über 15 Personen. Bei zwei Referenten für große Teams je Tag 700,00 €. 0,25 € je Kilometer Fahrtkosten für die Referenten. Dauer der Fortbildung je Tag 8 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten zzgl. Pausen. Die Bereitstellung eines Tagungsraumes, der Technik sowie der Verpflegung liegen in der Organisation der Kita.

Termin:

nach Vereinbarung

ILF-Nr. : 17i7091

Mögliche Referent/innen:

Waltraud Frick-Lorenz, Erzieherin, Kita—Fachberatung Wiesbaden

Margret Junkert, Erzieherin, Praxisberaterin für Interkulturelle Pädagogik, IPE Mainz

Micheale Gabel, Dipl. Sozialarbeiterin, Supervisorin, Coach, Idstein

Kerstin Wallinda Erzieherin, Dipl. Pädagogin, Kunstpädagogin, Landau

Träger: Institut für Lehrerfort- und Weiterbildung (ILF) in Kooperation mit dem Institut IPE e.V.

Verantwortlich:

Christina Göth, ILF Mainz

Anmeldung und Info über

Inge Dämon: inge.daemon@ilf.bildung-rp.de

Online: www.ilf-mainz.de, unter Veranstaltungen -Kita

Flüchtlingskinder in Kindertageseinrichtungen – eine Herausforderung zur Weiterentwicklung interkultureller Kompetenz

2-tägige flexible Teamfortbildung und -begleitung

Die Aufnahme von Flüchtlingskindern bedeutet für manche Einrichtungen eine Belastung. Sie bietet aber auch die Chance die interkulturelle Ausrichtung des pädagogischen Konzeptes neu zu überdenken und Überlegungen anzustellen, wie die Einrichtung auf die neue Situation mit ihren Möglichkeiten und Ressourcen angemessen reagieren kann.

Mit der flexiblen Teamfortbildung und -begleitung soll den Einrichtungen ein Angebot gemacht werden, die Teams bei der Feststellung der Bedürfnisse und Wünsche der Flüchtlingskinder und ihrer Familien zu unterstützen und gemeinsam Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln, die sich in ein Konzept Interkultureller Öffnung der Einrichtung angesichts kultureller, sprachlicher und religiöser Vielfalt einfügen.

Bei der Fortbildung soll von Fragen und Erfahrungen der Fachkräfte in ihrem beruflichen Alltag ausgegangen werden. Gleichzeitig regt sie eine sensible Auseinandersetzung mit den speziellen Bedürfnissen der Kinder und ihren Familien mit Migrations- und Fluchterfahrung an.

Inhalte:

Die Teams können aus der folgenden Themenliste einen oder mehrere Schwerpunkte auswählen oder auch eigene hinzufügen, wo sie sich Unterstützung durch einen Fachreferenten wünschen:

- Kommunikationsmöglichkeiten bei Sprachbarrieren: Dolmetschen, Sprachendienste Sprachpaten, Zeigewörterbücher, Fotos und Bildkärtchen
- Reflektion eigener Vorbehalte, Befürchtungen, Vorurteile und Klischees
- Voraussetzungen für die Akzeptanz „fremder“ Menschen und für den Respekt ihrer kulturellen Eigenheiten
- Wertschätzung der Kultur, der Religion und der Sprachen der Familien
- Sensibler Umgang mit Fluchterfahrung und Traumatisierung
- Eingehen auf Ablehnungs- und Diskriminierungserfahrungen im Ankunftsland
- Gestaltung der Eingewöhnungsphase mit Flüchtlingskindern und -eltern

- Stärkung der Kinder in der Entwicklung ihrer Identitätsentwicklung der Mehrfachzugehörigkeit
- Erkennen von interkulturellem und interreligiösem Konfliktpotential
- Umgang mit interkulturellen und interreligiösen Konflikten
- Förderung der Mehrsprachigkeit in Familie und Kindertageseinrichtung
- Biographische Erinnern und Erzählen mit Eltern
- Erstellung eines lokalen Netzwerkatlasses

Referenten: aus dem Referentenpool des IPE entsprechend der angefragten Thematik in Absprache mit der Leitung der Einrichtung

Termine: 2 Tage, in Absprache mit dem IPE.
Nach Rücksprache mit den Teams kann der 2. Tag unmittelbar anschließend oder zu einem späteren Zeitpunkt (auf Wunsch auch in kürzeren Zeiteinheiten) stattfinden.

Kosten: 500,00 € pro Teamtag + Fahrtkosten (bzw. 700,00 € + Fahrtkosten bei 2 Referenten)

Mögliche Finanzierung:

Über das Landesprogramm zur Qualifizierung und Prozessbegleitung der pädagogischen Fachkräfte und Teams in Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz, Förderbereich 6 (Stichtag für erstes Halbjahr 2017: 1. September des vorhergehenden Kalenderjahres . Stichtag für das zweite Halbjahr 2017: 1. März des selben Kalenderjahres).

Info und Anmeldung: 06131 - 38 27 51; E-Mail: ipe@mail-mainz.de

Weitere Angebote auf Nachfrage

1. Migrantensprachen für ErzieherInnen

Italienisch, Türkisch, Arabisch, Russisch...

Haben Sie in Ihrem Kindergarten Kinder, die Italienisch, Türkisch, Arabisch sprechen? Möchten Sie die Familien in ihrer Muttersprache begrüßen, die Kinder trösten, wenn sie traurig sind oder Kinderlieder singen, Abzählreime sprechen und spielen?

Wir bieten Ihnen oder Ihrem Team **auf Anfrage** die folgenden Fortbildungen an für:

Italienisch, Türkisch, Arabisch, Russisch... im pädagogischen Alltag

Möglich sind:

Teamfortbildungen oder wöchentlicher Unterricht (z.B 10 x 2 Ustd. bei **Anmeldung von mindestens 10 Teilnehmer/-innen**)

Kursleiter/-innen:

Türkisch: Seher Gökçe und Sema Özer

Italienisch, Russisch, Arabisch: N.N.

Termine: nach Absprache

Kosten: nach Absprache

Für die Kurse sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Die Kursleiterinnen sind langjährige, erfahrene Sprachlehrerinnen. Bei Interesse bitte im IPE per Email oder telefonisch melden.

Italienisch-Bildungsreise

Für den Italienisch-Kurs kann bei einer entsprechenden Nachfrage eine Bildungsreise nach Italien (Abruzzen) in den Herbstferien 2017 durchgeführt werden. Anfrageschluss: 15.7.2017

2. Umgang mit früher mehrsprachiger Bildung in Familien und Kindertageseinrichtungen

Zielgruppe: Eltern und pädagogische Fachkräfte

Die Zahl mehrsprachig aufwachsender Kinder nimmt ständig zu. Viele pädagogische Fachkräfte sind wenig vertraut mit den vielfältigen mehrsprachigen Situationen in Familien. Sprachpädagogische Vorstellungen und Handlungsweisen in Familie und frühpädagogischen Einrichtungen sind oft wenig oder gar nicht aufeinander abgestimmt.

Bei den Eltern mehrsprachig aufwachsender Kinder und vorwiegend bei einsprachig aufgewachsenen Fachkräften gibt es viel Unsicherheit im pädagogischen Umgang mit Mehrsprachigkeit.

In einer gesprächsorientierten und partnerschaftlichen Fortbildung können Eltern und pädagogische Fachkräfte

- die vielfältigen mehrsprachigen Ausgangssituationen kennen lernen.
- ihre Praxiserfahrungen und Fachkenntnisse austauschen
- sprachpädagogische Möglichkeiten mehrsprachiger Bildung erörtern
- nach Möglichkeiten der Vernetzung suchen

Ziel: Vermittlung von allgemeinverständlichem Grundwissen und Austausch alltagsorientierter pädagogischer Praxis in der mehrsprachigen Bildung 1-7jähriger Kinder

Arbeitsformen: Sprachbiographisches Erinnern und Erzählen, nondirektive Beratung, kreatives und anwendungsbezogenes Handeln

Fortbildungseinheiten

- A) Sprachbiographische Erzählen und Reflektieren
- B) Kinderlieder in verschiedenen Sprachen sammeln, summen und singen
- C) Erzählen, fabulieren und fantasieren
- D) Bilderbücher betrachten und vorlesen

Referent/-innen: Einheiten A und B: Prof. Otto Filtzinger, Sprachpädagoge
Einheiten C und D: Waltraud Frick-Lorenz, Erzieherin, Fachberaterin und Erzählerin

Termine: Auf Anfrage. Um auch Eltern die Teilnahme zu erleichtern, können die 4 Einheiten auf 4 Halbtage zu verschiedenen Terminen verteilt werden

Ort: Als Inhouse- Veranstaltung oder im Institut IPE e.V.

Kosten: in Absprache mit dem IPE e.V.

Die mehrsprachige interkulturelle Fachbibliothek

Das IPE verfügt über eine Fachbibliothek zu Fragen der interkulturellen Theorie und Praxis, zum Spracherwerb, zur Sprachbildung, zur frühen Mehrsprachigkeit und zur interreligiösen Bildung.

Es stehen zweisprachige Kinderbücher und Kinderbücher in anderen Sprachen zur Verfügung. Daneben gibt es noch eine Materialsammlung (Spiele), Videos, Cassetten und CD's zur interkulturellen Arbeit in Kindertageseinrichtungen und zur Fortbildung von pädagogischen Fachkräften.

Die Ausleihefrist der Bücher beträgt 4 Wochen und ist telefonisch oder per E-Mail verlängerbar, wenn keine Vorbestellung vorliegt.

Die Ausleihgebühr beträgt pro Buch 0,50 Euro bzw. ist für IPE-Mitglieder (Privatpersonen oder Einrichtungen) kostenfrei. Ausleihzeiten finden Sie unter www.ipe-mainz.de



IPE - Materialien

Tonkassette:

Zwei Augen, zwei Ohren und die Spitze meiner Nase

Kinderlieder und Fingerspiele in drei Sprachen (Persisch, Italienisch, Türkisch), Mainz 1996, Versandkosten und evtl. Spende

CDs:

Regenpfützen, Wintermützen, der Frühling erwacht, die Sonne lacht

Kinderlieder und Fingerspiele in fünf Sprachen (Persisch, Italienisch, Türkisch, Russisch, Polnisch), Mainz 2000, 10 Euro

Kunterbunte Lieder begleiten die Brückenkinder

Mehrsprachige Kinderlieder in Arabisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Kroatisch, Persisch, Portugiesisch Polnisch, Russisch, Serbisch und Türkisch, Mainz 2006, Versandkosten und evtl. Spende

Videofilme/DVD:

1. Tutti frutti interkulti,

Zwei interkulturelle Theaterstücke für Kinder: Obstsalat und Gemeinsam sind wir stark, Laufzeit: 70 Minuten, Mainz 2002, 5 Euro

2. rucki zucki interkulti

Aktionstheater in drei Tagen, Laufzeit: 39 Minuten, Mainz 2004, 10 Euro

Die Videofilme können Sie auch im Set für 12 € erwerben.

Praxismaterialien

Das vom IPE entwickelte **Europäische Sprachenportfolio** (Handbuch und Praxismaterial) kann direkt beim Schubi Verlag bestellt werden:

Filtzinger, O./ Montanari, E./ Cicero Catanese, G. (2016, 2. Auflage): Europäisches Sprachenportfolio. Mehrsprachigkeit in der frühkindlichen Bildung wertschätzen und dokumentieren. Internet-Adresse: www.schubi.de

So finden Sie uns:



Das **IPE- Institut für Interkulturelle Pädagogik im Elementarbereich e.V.** befindet sich auf dem ehemaligen Blendax-Gelände am Rhein.

Zur näheren Orientierung dienen Ihnen folgende Hinweise:

Öffentliche Verkehrsmittel

Vom Hauptbahnhof Mainz fahren Sie mit der Buslinie 58 oder 70 bis zur Haltestelle Straßenbahnamt. Von der Haltestelle aus gehen Sie bitte am braunen „Riesenstuhl“ der Firma „Möbelum“ in die Obere Austraße. Von 9 bis 19 Uhr können Sie über den Parkplatz des „Möbelum“ bis zum Gebäude 25 weitergehen, indem Sie dem Hinweisschild NORDHAFEN folgen. Vor 9 Uhr und nach 19 Uhr folgen Sie dem Straßenverlauf nach der Ausschilderung „Zollamt“ (wie Beschreibung unter Punkt 5). Dort finden Sie uns im 2.Stock, rechter Gang, letzte Tür links.

Mit dem Auto

1. Aus Richtung Frankfurt:

- Autobahn A66 Frankfurt-Wiesbaden Richtung Rüdeshheim
- Am Schiersteinerkreuz auf die A653 Richtung Mainz
- Über die Schiersteinerbrücke Ausfahrt Mainz/Mombach.- Dann weiter wie in Punkt 5 beschrieben

2. Aus Richtung Koblenz:

- Autobahn A60 Bingen-Mainz Richtung Mainz
- Vor dem Autobahndreieck Mainz Richtung Wiesbaden/Frankfurt A643
- Ausfahrt Mainz/Mombach – Dann weiter wie in Punkt 5 beschrieben –

3. Aus Richtung Ludwigshafen:

- Mainz-Weisenau, von der B9 oder der A63 kommend Richtung Bingen/Koblenz A60
- Vor dem Autobahndreieck Mainz Richtung Wiesbaden/Frankfurt A643
- Ausfahrt Mainz/Mombach. – Dann weiter wie in Punkt 5 beschrieben –

4. Aus Richtung Kaiserslautern/Alzey:

- Von der B40 / A63 auf die A60 Bingen-Koblenz
- Vor dem Autobahndreieck Mainz Richtung Wiesbaden/Frankfurt A643
- Ausfahrt Mainz/Mombach. (Dann weiter wie in Punkt 5 beschrieben)

5. Ab Ausfahrt Mainz/Mombach für alle:

Über den Mombacher Kreis in die Rheinallee in Richtung Innenstadt weiterfahren. Unter der Eisenbahnbrücke durchfahren und an der nächsten Ampel links in die Obere Austraße vor der Firma „Möbelum“ (am Riesenstuhl) einbiegen. Dann geradeaus in die erste Einfahrt rechts einbiegen, der Ausschilderung „Zollamt“ folgen bis zum Gebäude 25.

Das Institut IPE e.V. befindet sich im 2.Stock, rechter Gang, letzte Tür links.

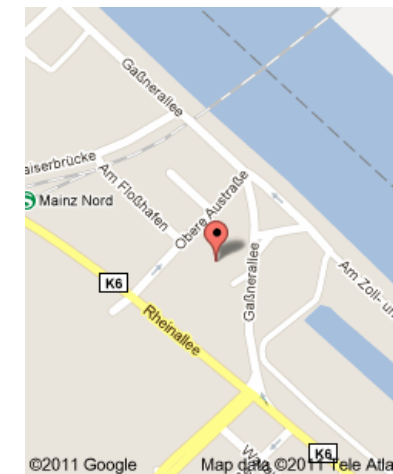
Kostenlose Parkplätze sind innerhalb des Nordhafen-Gewerbegebietes ausreichend vorhanden.

**Institut für Interkulturelle
Pädagogik im Elementarbereich e.V.**

NORDHAFEN, Rheinallee 88/Einfahrt Obere Austraße
(„Möbelum“ oder Zollamt), Gebäude Nr.: 25 / 2.Stock

55120 Mainz

Kostenfreie **Parkplätze** in unmittelbarer Nähe vom Gebäude 25 vorhanden



Telefon: +49-(0)6131-38 27 51

Telefax: +49-(0)6131-32 09 24

Mail: ipe@mail-mainz.de Web: www.ipe-mainz.de

Bankverbindung:

VR-Bank Mainz eG;

IBAN :DE 6955 0912 0000 8119 1000; BIC GENODE61AZY;

Eingetragener Verein beim Amtsgericht Mainz Reg. Nr. 90 VR 35 47.

Als gemeinnützig anerkannt Finanzamt Mainz Mitte GEM: 26.2458;

1.Vorsitzender: Prof.Otto Filtzinger; 2.Vorsitzende: Margret Junkert

Anmeldung

Bitte deutlich in **BLOCKBUCHSTABEN** ausfüllen!

An: Institut IPE e.V.
NORDHAFEN Rheinallee 88 (Gebäude 25), 55120 Mainz
Fax: 06131-32 09 24 Mail: ipe@mail-mainz.de

Hiermit melde ich mich verbindlich für das

Seminar:.....

am:...../2017 an.

Name:.....Vorname:.....

Einrichtung:.....

Anschrift (dienstlich):.....

.....

Anschrift (privat):.....

Tel. dienstlich:.....

Tel. privat:.....

E-Mail:

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit den Teilnahmebedingungen einverstanden

Datum, Unterschrift:.....

Bitte beantragen Sie Dienstbefreiung bei Ihrem Träger, falls notwendig.

Bitte ankreuzen: IPE e.V.— Mitglied ☐ ja ☐ nein

Mit freundlicher Unterstützung von



VR-Bank Mainz
Niederlassung der Volksbank Alzey-Worms eG
www.vb-alzey-worms.de

INSTITUT IPE e.V.
NORDHAFEN Rheinallee 88/Einfahrt Obere Austr.,
Gebäude 25 / 2.OG
55120 Mainz
Telefon: +49-(0)6131-38 27 51
Telefax: +49-(0)6131-32 09 24
Mail: ipe@mail-mainz.de
Web: www.ipe-mainz.de